

SPRACHLICHE ASPEKTE FARBPHRASEOLOGIEN DER DEUTSCHEN UND KARAKALPAK-SPRACHEN

<https://doi.org/10.5281/zenodo.7468383>

Tangrbergenova Nasiba Turganbaevna

Karakalpakische Staatlichen Universität

Masterstudium im 2.Studienjahr

+998938412098

nasiba.deutsch@bk.ru



ELSEVIER



Received: 19-12-2022

Accepted: 20-12-2022

Published: 22-12-2022

Abstract: Dieser Artikel enthält Aspekte der deutschen Linguistik, der Phraseologie des deutschen und der Karakalpak-Sprache

Keywords: Axiom, Linguistik, Phraseologie, Aspekte, Kultur und Werte...

About: FARS Publishers has been established with the aim of spreading quality scientific information to the research community throughout the universe. Open Access process eliminates the barriers associated with the older publication models, thus matching up with the rapidity of the twenty-first century.



Einführung: Der sprachliche Aspekt der Phraseologie spiegelt den wertvollen Inhalt der Kultur in einer Sprache wider, die ein universelles Mittel zur Nominierung ist. M. L. Kovshova stellt fest, dass das Hauptziel der linguokulturologischen Richtung in der Phraseologie darin besteht, die Methoden und Mittel der Verkörperung der «Sprache» der Kultur in den Inhalt der phraseologischen Einheiten zu bestimmen.

Bei der Bestimmung der axiologischen Bedeutung deutscher Phraseologismen ermöglicht die sprachliche Analyse, konventionelle Werte und Antizien in der deutschen Sprache aufzudecken. Gleichzeitig werden phraseologische Einheiten mit Bräuchen, Überzeugungen und anderen Zeichen der nationalen Kultur korreliert.

Hauptteil: Der linguokulturologische Aspekt der Phraseologie hat die Aufmerksamkeit der Forscher bereits erregt. Die Analyse der phraseologischen Einheiten aus der Sicht der Kulturwissenschaft wurde in den Arbeiten von V. N. Telia, M. J. Krinsky, L. A. Kowalewski und anderen Forschern durchgeführt. M. L. Kovshova wurde eine linguokulturologische experimentelle Methodik in der Phraseologie entwickelt. Über die Reflexion der Werte und Antiwerte der Kultur in der Idiomatik schreibt R. B. Kairova. In den Werken von L. K. Bayramova auf dem russischen Material werden die Werte und Antikennitäten untersucht, die in den phraseologischen Diaden eingeschlossen sind: Leben - Tod, Gesundheit - Krankheit, Heimat - Fremd, Glück - Unglück, Arbeit - Arbeitslosigkeit / Faulheit / Ruhe, Reichtum - Armut, Verstand - Dummheit, Wahrheit - Lüge, Lachen - Weinen,

Paradies - Hölle. Den sprachlichen Eigenschaften der russischen und deutschen axiologischen Bilder der Welt widmet sich die Dissertationsstudie von EV Babaeva.

Deutsche axiologische Phraseologismen im linguokulturologischen Aspekt waren nicht Gegenstand der Forschung von Wissenschaftlern. Die Relevanz der Forschung beruht auf der deterministischen Rolle von Werten als Kulturphänomen, deren «Wertbedeutungen» in der Phraseologie verkörpert sind.

Wie Sie wissen, bildet die Kultur beim Menschen bestimmte Wertbedürfnisse und Orientierungen aus. Bei der Bildung von Wertvorstellungen spielt die Vorstellungskraft eine wichtige Rolle. Mit seiner Hilfe schaffen Menschen mentale Muster von Objekten, die zu Idealen werden und als Werte dienen. Werte sind tatsächlich vorhandene materielle und geistige Güter. Je größer der Wert einem Ideal oder einer Benchmark nähert, desto höher ist er.

Die Werte und Antizien der Kultur spiegeln sich in der Sprache wider, insbesondere in der Phraseologie. Phraseologische Einheiten erfüllen eine konnotative und kulturelle Funktion, deren Inhalt die Beziehung ist, die zwischen der bildlich motivierten Form der Spracheinheiten und der darin enthaltenen kulturell bedeutenden Assoziation besteht. Diese Funktion ist mit dem Verständnis von Phraseologismen als «Volksstereotypen» verbunden: Phraseologismen beziehen sich auf die kulturellen Traditionen des Sprachkollektivs, «denn das Subjekt der Nominierung und der Sprachtätigkeit ist immer ein Subjekt der nationalen Kultur».

Die kulturelle Konnotation von Phraseologismen wird durch die Werte und Antiwerte einer bestimmten Kultur bestimmt und stellt eine Interpretation des denotativen oder bildlich motivierten Aspekts der Bedeutung von Phraseologismen in Kulturkategorien dar. Die kulturelle Konnotation entsteht als Ergebnis der Offenlegung der assoziativ-bildlichen Basis von Phraseologismen durch ihre Korrelation mit kulturell-nationalen Stereotypen.

Axiologische Phraseologismen haben eine axiologische Ladung, die ihre kulturelle Konnotation verstärkt und ihre konnotative und kulturelle Funktion ausgeprägt macht.

Die wichtigste Methode zur Aufdeckung der kulturellen Konnotation ist der Kommentar der bildlichen Grundlage von Phraseologismen im national-kulturellen Raum der Sprachgesellschaft, dh die Explikation der kulturell-nationalen Bedeutung der Phraseologie wird auf der Grundlage der reflexiven - unbewussten oder bewussten - Korrelation des lebendigen Bildes der Phraseologie mit den Codes der Kultur erreicht.

Die Bedeutung von kulturellen Bedeutungen und die Wahrnehmung der bildlichen Grundlage von Phraseologismen werden durch die phraseologischen Bedeutungen interpretiert, die Stereotypen, Glauben, Bräuche usw. darstellen. V. N. Telia weist darauf hin, dass durch sie Muttersprachler «die Linien der

semantischen Beziehungen zwischen der sprachlichen Bedeutung der Phraseologie und der darin lebenden Archäologie der Kultur sowie moderne Kultureinstellungen», einschließlich Wert- und Anti-Wert-Einstellungen, erkannt werden.

Axiologische Phraseologismen mit Wert haben einen positiven axiologischen Vektor, mit einem Antizerenzwert einen negativen. Über den axiologischen Vektor schreibt L. K. Bayramova und stellt fest, dass die axiologischen Elemente «die Werte und Antiwerte darstellen, die einander gegenüberstehen und durch das Vorhandensein eines axiologischen Vektors, der sich ändern kann, kombiniert sind». Da Werte in der Semantik der Spracheinheiten einen direkten oder indirekten Ausdruck finden, ist der axiologische Vektor der Phraseologie

ist die axiologische Bedeutung der Phraseologie, die durch die Semantik der Phraseologie bestimmt wird und die sich unter dem Einfluss linguistischer und extralinguistischer Faktoren ändern kann.

Ergebnisse und Diskussionen: Bei der linguokulturologischen Analyse deutscher axiologischer Phraseologismen ist es ratsam, die folgenden Parameter auszuwählen:

1) die innere Form der axiologischen Phraseologie als Quelle semantischer Motivation und kultureller Konnotation:

- das Bild, durch das die axiologische Bedeutung der Phraseologie interpretiert wird;

- Komponenten, die sich auf einen bestimmten Bereich der realen Realität beziehen;

2) Bereiche der Kultur als Ursprungsquellen axiologischer Phraseologismen;

3) axiologischer Vektor der Phraseologie.

Angesichts der oben genannten Parameter betrachten wir die Gruppen deutscher axiologischer Phraseologismen, die aufgrund der Analyse ihrer Komponenten ausgewählt wurden, die Folgendes darstellen: 1) Farbbezeichnungen; 2) Zoonyme; 3) Phytonyme; 4) Somatismen.

1. Volksbräuche und Überzeugungen werden in axiologischen Phraseologismen dargestellt, die in ihrer Zusammensetzung Farbsymbole haben. Wie DG Maltseva bemerkt, kann die Farbsymbolik verschiedener Nationen nicht übereinstimmen, da jedes Volk eine bestimmte Farbe auf seine eigene Weise mit einer bestimmten Situation korreliert. Bei den Deutschen blieb die Farbsymbolik über Jahrhunderte fast unverändert.

2. Die Zoonyme im Bestand der deutschen axiologischen Phraseologismen spiegeln die in Sprache und Kultur verankerten Volksvorstellungen über Tiere wider. Wie OG Chabarowsk bemerkt, zeichnen sich Phraseologismen mit Tiernamen durch ein hohes Maß an Prävalenz und Vielseitigkeit aus. Sie werden

aktiv in der Sprachaktivität für die figurative Charakterisierung einer Person, einer Situation, eines Ereignisses verwendet und haben ein hohes Bewertungspotenzial.

3. Phytonyme als Bestandteil axiologischer Phraseologismen tragen Informationen über die in der deutschen Linguistik-Tour aufgezeichneten Vorstellungen von Bäumen, Pflanzen, Blumen und Gartenkulturen. OG Chabarowsk achtet auf die innere Form von Phytomen als Komponenten der Phraseologie, die zur Schaffung von Bildern beiträgt, die die Bewertungsfunktion des phraseologischen Umsatzes erfüllen.

4. Einige phraseologische Einheiten, die mit Volksglauben oder realen Tatsachen verbunden sind, haben Somatismen in ihrer Zusammensetzung. Die weit verbreitete Verwendung von Somatismen in phraseologischen Einheiten ist darauf zurückzuführen, dass Somatismen eine der ältesten Schichten im Vokabular verschiedener Sprachen darstellen.

Schluss: Auf der Grundlage der linguokulturologischen Analyse deutscher axiologischer Phraseologismen werden daher folgende Schlussfolgerungen gezogen:

1. die sprachliche Analyse der deutschen axiologischen Phraseologismen ermöglicht es Ihnen, die darin enthaltenen Werte und Antiwerte sowie den axiologischen Vektor der Phraseologismen zu bestimmen;

2. bei der sprachlichen Analyse der deutschen axiologischen Phraseologismen ist es ratsam, die innere Form der Phraseologie, die das Bild der Phraseologie enthält, und die Komponenten, die mit einem bestimmten Bereich der realen Realität korreliert sind, auszuwählen; die Bereiche der Kultur als Ursprungsquellen der Phraseologismen und der axiologische Vektor der Phraseologie;

3. bestandteile deutscher axiologischer Phraseologismen mit Wert- oder Wertanti-Wert können Farbbezeichnungen sein; Zoonyme; Phytonyme; Somatismen;

4. die Werte und Antizien werden durch die deutschen axiologischen Phraseologismen repräsentiert, deren kultureller Hintergrund sich durch die Besonderheiten der Kultur und Traditionen des Volkes manifestiert, durch das kulturelle Gedächtnis, das in der Semantik der Komponenten der Phraseologismen eingeschlossen ist, durch die ein ganzheitliches Bild entsteht.

VERWENDETE LITERATUR:

1. Bayramova, L. K. Heimat und Tod im axiologischen Paradigma // Philol. Wissenschaften. 2009. № 3. Seite 103-110.

2. Kovshova, M. L. Semantik und Pragmatik der phraseologischen Einheiten : linguokulturologischer Aspekt : Autoreff. dis. ... dr. Filol. Wissenschaften. M., 2009. 48 s.

3. Deutsch-russisches Wörterbuch : ca. 95.000 Wörter. M : Rus. yaz., 1992. 1040 s.